



Toilettenrollstuhl

Modelle 8308098, HCDA

8309098, HCDB

8308099, HCDA XXL

Bedienungsanleitung



Inhalt


Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	5
Einleitung	5
Modellaufzählung	5
Indikationen/ Kontraindikationen	6
Empfang	6
Zweckbestimmung	6
Verwendung	7
Lieferzustand	7
Anpassung	8
Kombination mit herstellerfremden Produkten	8
Wiedereinsatz	8
Lebensdauer	8
Übersicht	9
Modell 8308098 / 8309098 / 8308099	9
Erstmontage	10
Bremse	12
Feststellbare Lenkrollen	12
Zentral-Feststeller	13
Feststellen der Rollen	13
Lösen der Rollen	13
Bedienungsseite wechseln	13
Armlehnen	14
Herunterschwenken der Armlehne	14
Hochschwenken der Armlehne	14
Beinstützen	15
Wadenband	15
Hochklappen der Fußplatten	15
Abschwenken der Beinstützen	16
Abnehmen der Beinstützen	17
Einhängen der Beinstützen	18
Höhenverstellung der Fußplatten	18

Toiletteneimer	20
Geruchssperre	20
Toiletteneimer herausnehmen	20
Toiletteneimer einschieben	20
Sitzbrille	21
Sitzbrille abnehmen	21
Sitzbrille auflegen	21
Sitzpolster	21
Überfahren von handelsüblichen Toilettenkeramiken	22
Toilettenkeramik überfahren	22
Grundlegende Sicherheitshinweise	23
Begleitperson	24
Übersetzen aus dem Toilettenrollstuhl	24
Greifen nach Gegenständen	24
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	24
Überwinden von Hindernissen	25
Verladen des Toilettenrollstuhls	25
Transport in Fahrzeugen	25
Transportsicherung des unbesetzten Toilettenrollstuhls	25
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	25
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	26
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	26
Reinigung	26
Beschichtung	26
Desinfektion	26
Reparaturen	27
Instandsetzung	27
Service	27
Ersatzteile	27
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	27
Entsorgung	28

Wartung	28
Wartungsarbeiten	28
Wartungsplan	29
Technische Daten	30
Angewendete Normen	30
Typenschild	30
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	30
Inspektionsnachweis	32
Gewährleistung / Garantie	33
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	34
Inspektionsnachweis zur Übergabe	34
Notizen	35

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Benutzung ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Ihr Fachhändler sollte Sie zusätzlich in die Benutzung Ihres Toilettenrollstuhls einweisen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Toilettenrollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Toilettenrollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Toilettenrollstuhls entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:
< www.meyra.com >.

Wir haben ein Produkt entwickelt, das die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

- Modell HCDA
- Modell HCDA XXL
- Modell HCDB

INDIKATIONEN/ KONTRAINDIKATIONEN


Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Toilettenrollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Der Toilettenrollstuhl dient zur Verbesserung der selbstständigen Ausübung des Toilettengangs für Personengruppen mit nicht zwingend krankheitsbedingten Mobilitätseinschränkungen (Gehunfähigkeit oder starker Einschränkung der Gehfähigkeit).

Der Toilettenrollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:



- Unfähigkeit zum Sitzen.

Der Toilettenrollstuhl darf nur mit Begleitperson eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Toilettenrollstuhls ausschließen.
 - Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
 - Starke Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
 - Kontrakturen an den Armen und Beinen, die ein sicheres Benutzen des Toilettenrollstuhls nicht gewährleisten.
 - Gliedmaßenverluste an Armen und Beinen.
-  Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit diesem Produkt fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

-  Wir möchten Sie dennoch bitten, den Toilettenrollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
-  Die Verpackung des Toilettenrollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Toilettenrollstuhl dient als Sitz- und Mobilitätshilfe zur Unterstützung beim selbstständigen Toilettengang.

Der Toilettenrollstuhl ist für den Innenbereich vorgesehen.

Der Toilettenrollstuhl dient ausschließlich der Benutzung durch eine Person auf dem Sitz und nicht als Zugmittel, Transporter oder ähnliches.

VERWENDUNG

Vor dem Gebrauch sind alle Bauteile auf Schäden und festen Sitz zu prüfen.

Der Toilettenrollstuhl ist nur mit Hilfe einer Begleitperson zu benutzen und nur zur Beförderung einer Person für Kurzstrecken zulässig.

☞ Gesundheitsschäden bei Langzeitgebrauch, da keine Federelemente vorhanden sind.

Benutzen Sie den Toilettenrollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Der Toilettenrollstuhl ist nicht zum Duschen geeignet.

Der Toilettenrollstuhl ist nur in barrierefreien Bereichen einsetzbar.

Der Toilettenrollstuhl findet Anwendung im häuslichen und im stationären Innenbereich und ist auf festen, ebenen Böden einsetzbar.

Verwenden Sie den Toilettenrollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 30 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- Setzen Sie den Toilettenrollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z.B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Lassen Sie sich nicht in Ihrem Toilettenrollstuhl tragen, indem der Toilettenrollstuhl vom Boden angehoben wird. Nicht fest montierte Bauteile, z. B. Armlehnen oder

Beinstützen, können sich lösen und so einen Sturz verursachen.

☞ Der Toilettenrollstuhl ist ein Rollstuhl und keine Trageeinrichtung.

Verwenden Sie den Toilettenrollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 30 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

LIEFERZUSTAND

Der Toilettenrollstuhl wird in leicht zu montierenden Baugruppen/Bauteilen geliefert.

☞ Dazu das Kapitel *Erstmontage* auf Seite 10 beachten.

Zur Standardausstattung gehört ein Kunststoff-Toiletteneimer mit Geruchssperre und Deckel.

Zum Abdecken der Sitzbrille sowie zur Verwendung als Sitzgelegenheit dient die beiliegende, gepolsterte Abdeckplatte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Toilettenrollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Toilettenrollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Toilettenrollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Toilettenrollstuhls.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Rollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Toilettenrollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Toilettenrollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Toilettenrollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Toilettenrollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Toilettenrollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei Ihrem Toilettenrollstuhl von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 4 Jahren aus, soweit der Toilettenrollstuhl innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Toilettenrollstuhls ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Toilettenrollstuhls verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

ÜBERSICHT

Modell 8308098 / 8309098 / 8308099

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Toilettenrollstuhls.



Pos. Benennung

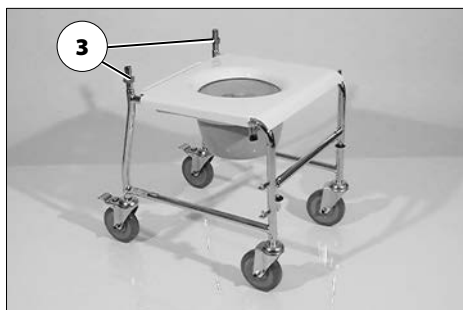
- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| (1) Fußplatte | (9) Armlehnenverriegelung |
| (2) Wadenband | (10) Kunststoff-Toiletteneimer |
| (3) Beinstützenverriegelung | (11) Feststeller |
| (4) Sitzbrille | (12) Vordere Rolle |
| (5) Armlehne | |
| (6) Schiebegriff | |
| (7) Rückenlehne | |
| (8) Abdeckplatte | |

ERSTMONTAGE

Die Montage ist von Ihrem Fachhändler durchzuführen.

Der Toilettenrollstuhl wird in vormontierten Baugruppen ausgeliefert.

1. Alle Bauteile der Verpackung entnehmen und sicher ablegen [1].
2. Den Toiletteneimer von hinten in die Aufnahmen schieben [2].
3. Klammern (3) abziehen.
4. Die Rückenrohre des Rückens auf die Rahmenrohre schieben [4] und durch Einstecken der Klammern sichern.
☞ Die Stifte der Klammern müssen deutlich sichtbar hervorstehen (5).



5. Die Armlehnen bis zum sicht- und hörbaren Einrasten des Verriegelungsknopfes nach vorn hochschwenken [6].

☞ Eingerastete Verriegelung durch Herunterdrücken der Armlehne prüfen.

6. Die Abdeckplatte (7) auf die Sitzbrille legen.

7. Die Beinstützen seitlich abgeschwenkt von oben auf die Aufnahmestifte einhängen [7] und bis zum hörbaren Einrasten nach vorn schwenken.

Nach dem Wiedereinschwenken der Beinstützen die jeweilige Verriegelung prüfen.

8. Das Wadenband auf die Haltezapfen schieben [8].

☞ Nur bei Modell HCDA.

9. Die Fußplatten runterschwenken [9].

10. Der Toilettenrollstuhl ist montiert und einsatzbereit.



BREMSE

Der mit einer Person belastete Toilettenrollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen..

Bei Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von Ihrer Fachwerkstatt instandsetzen lassen.

Den Toilettenrollstuhl für längere Abstellzeiten ohne festgestellte Bremsen sicher wegstellen, da es evtl. zu einer bleibenden Verformung der Lauffläche kommen kann.

Beim Feststellen nur einer Rolle rollt die freilaufende Rolle um die gebremste Rolle. – Unfallgefahr!

Feststellbare Lenkrollen

Beim Feststellen nur einer Bremse rollt das freilaufende Rad um das gebremste Rad. – Unfallgefahr!

Diese Funktion ist während der Benutzung des Toilettenrollstuhls durch eine Begleitperson vorgesehen.

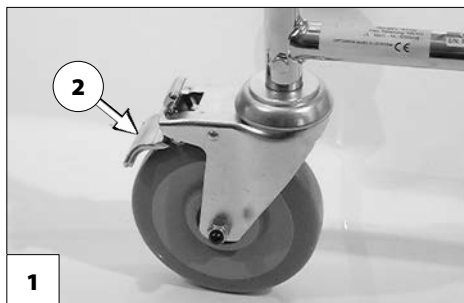
Die hinteren Lenkrollen lassen sich feststellen und verhindern ein ungewolltes Fortrollen [1].

Feststellen der Lenkrollen

Zum Feststellen der Lenkrollen den großen Kipphebel bis zum Anschlag mit dem Fuß niedertreten (2).

Lösen der Lenkrollen

Zum Lösen der Lenkrollen den kleinen Kipphebel bis zum Anschlag mit dem Fuß niedertreten (3).



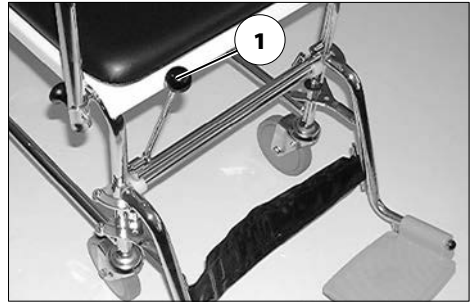
Zentral-Feststeller

☞ Nur bei Modell HCDA / HCDA XXL.

Der Zentralfeststeller stellt die vorderen Lenkrollen fest und verhindert somit ein ungewolltes Fortrollen.

Feststellen der Rollen

Den Feststellhebel (1) hochziehen und nach vorn bis zum Anschlag herunterdrücken [2].



Lösen der Rollen

Den Feststellhebel bis zum Anschlag nach oben umschwenken (1), dann langsam nach unten gleiten lassen [3].

Bedienungsseite wechseln

Das Wechseln der Bedienungsseite von Ihrem Fachhändler durchführen lassen.

1. Den Feststellhebel hochziehen (1) und nach vorn bis zum Anschlag herunterdrücken [2].
2. Die Mutter (4) abschrauben und den Feststellhebel nach unten aus dem Führungsrohr ziehen.
3. Den Feststellhebel von unten durch das linke/rechte Führungsrohr schieben, dann die Mutter fest aufschrauben [2].



ARMLEHNEN

Beim Herunterschwenken der Armlehnen auf freien Schwenkbereich hinter der Rückenlehne achten.

Die Armlehnen nur an der Außenseite der Armauflage nach unten oder oben schwenken. – Klemmgefahr der Finger.

Den Toilettenrollstuhl nicht ohne eingearastete Armlehnen bewegen.

Den Toilettenrollstuhl nicht über die Armlehnen anheben.

Zum Wechsel auf eine andere Sitzgelegenheit können die Armlehnen nach unten geschwenkt werden [1].

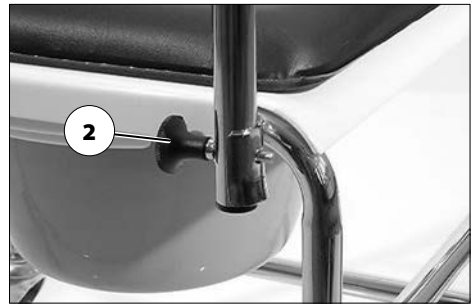
Herunterschwenken der Armlehne

Zum Herunterschwenken der Armlehne ist der Verriegelungsknopf (2) zu ziehen.

Hochschwenken der Armlehne

Armlehne bis zum sicht- und hörbaren Einrasten des Verriegelungsknopfes nach vorn hochschwenken [3].

- ☞ Eingerastete Verriegelung (2) durch Herunterdrücken der Armlehne prüfen.



BEINSTÜTZEN

Die Beinstützen nicht zum Anheben oder Tragen des Toilettenrollstuhls verwenden.

Die Beinstützen sind vor dem Gebrauch auf korrekte Verriegelung zu prüfen.

Wadenband

☞ Nur bei Modell HCDA / HCDA XXL.

Das Wadenband (1) wird auf den Haltezapfen der jeweiligen Beinstütze geschooben. Über den Klettverschluss auf der Rückseite ist die Wadenbandlänge je nach Bedarf einstellbar.

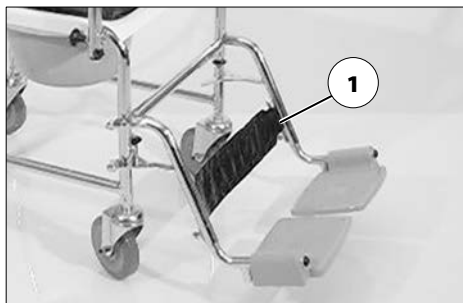
Hochklappen der Fußplatten

Bei hochgeklappten Fußplatten nicht den Toilettenrollstuhl mit den Füßen abbremsen.

Vor dem Überwechseln aus/in den Toilettenrollstuhl und beim Trippeln sind die Fußplatten hoch zu klappen.

Das Betätigen der Feststeller verhindert unbeabsichtigte Rollbewegungen des Toilettenrollstuhls. Wadengurt, wenn vorhanden, abnehmen und beide Füße von den Fußplatten nehmen.

Für einen freien Fußbereich, z. B. zum „Trippeln“ (Vorwärtsbewegen des Toilettenrollstuhls mit den Füßen), sind die Fußplatten nach außen hochzuklappen [2].



Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

Nach dem Wiedereinschwenken der Beinstützen nicht vergessen, die jeweilige Verriegelung zu prüfen

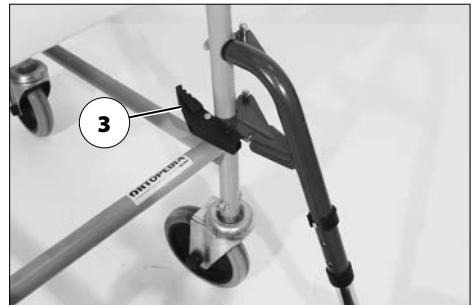
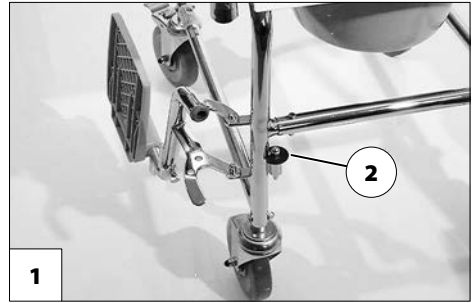
Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Toilettenrollstuhl sowie ein nahes Heranfahren an Schränke sind nach dem Hochklappen der Fußplatten die Beinstützen nach außen abschwenkbar [1].

Modell HCDA / HCDA XXL

Verriegelungsknopf (2) anheben und Beinstütze nach außen abschwenken [1].

Modell HCDB / HCDB XXL

Verriegelungshebel (3) nach innen drücken und Beinstütze nach außen abschwenken [4].

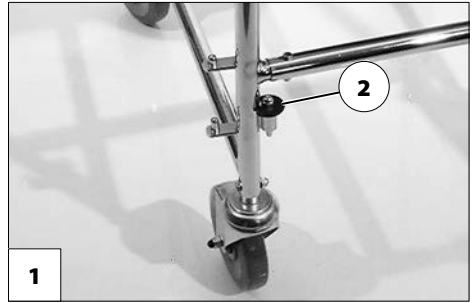


Abnehmen der Beinstützen

Vor dem Abnehmen der Beinstützen das Wadenband entfernen und die Fußplatten hochklappen.

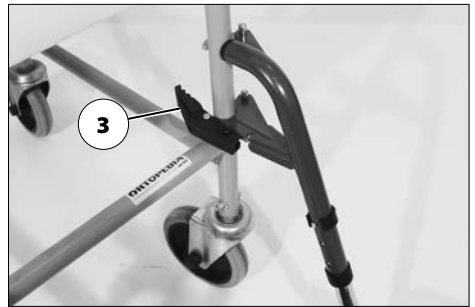
Modell HCDA / HCDA XXL

Den Verriegelungsknopf (2) anheben. Beinstütze etwas abschnwenken und nach oben abnehmen [1].



Modell HCDB

Den Verriegelungshebel (3) nach innen drücken. Beinstütze erst um ca. 90° nach außenschwenken [4] und anschließend nach oben abnehmen [5].



Einhängen der Beinstützen

Nach dem Wiedereinschwenken der Beinstützen die jeweilige Verriegelung prüfen.

Die Beinstützen werden wie folgt eingehängt:


Beinstützen seitlich abgeschwenkt von oben auf die Aufnahmestifte eingehängen [1] und bis zum hörbaren Einrasten nach vorn schwenken.



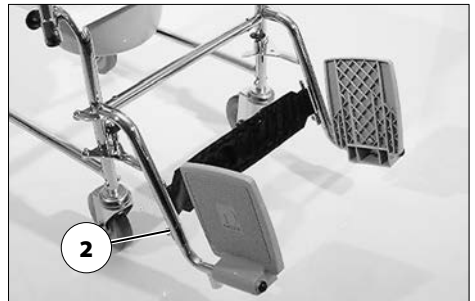
Höhenverstellung der Fußplatten

Modell HCDA / HCDA XXL

1. Nach dem Lösen der Klemmschraube (2) die Fußplatte auf die gewünschte Höhe teleskopieren.

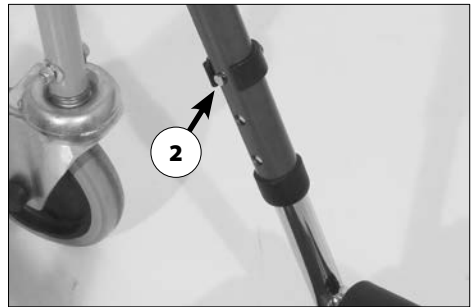
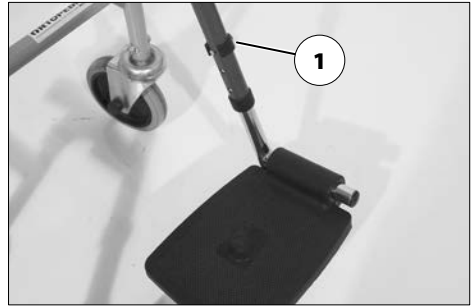
 Markierung für den maximalen Auszug beachten.

2. Klemmschraube festdrehen.



Modell HCDB / HCDB XXL

1. Klammer (1) abziehen.
2. Nach dem Abziehen der Klemmer (1) die Fußplatte auf die gewünschte Höhe teleskopieren.
3. Die Fußplatte durch Einstecken der Klammer sichern (1).
 - ☞ Der Stift der Klammer muss deutlich sichtbar hervorstehen (2).



TOILETTENEIMER

Der Toiletteneimer ist nicht für eine maschinelle Reinigung geeignet. Die max. Reinigungstemperatur darf 45 °C nicht überschreiten.

Zum Reinigen oder Wechseln ist der Toiletteneimer abnehmbar [1].

- ☞ Nach dem Gebrauch des Toiletteneimers ist dieser und der Toilettensitz gründlich zu reinigen sowie zu desinfizieren.
- ☞ Es sind nur handelsübliche Desinfektionsmittel zu verwenden.
 - ☞ Hierzu das Kapitel *Desinfektion* auf Seite 26 beachten

Geruchssperre

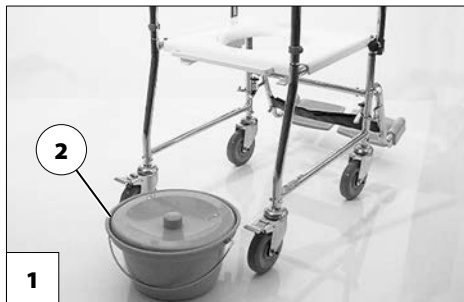
Der Rand des Toiletteneimers ist als Rille (2) geformt, in die der Deckel beim Verschließen eintaucht. Um Geruchsbildung zu vermeiden, kann diese Rille mit klarem Wasser gefüllt werden.

Toiletteneimer herausnehmen

Den Toiletteneimer etwas anheben, und dann nach hinten herausziehen [1].

Toiletteneimer einschieben

1. Den Toiletteneimer mit oder ohne Deckel von hinten unter die Sitzbrille schieben.
2. Der Deckel kann zur Ablage in die Halterung geschoben werden [3].



SITZBRILLE

Zum Reinigen oder Wechseln ist die Sitzbrille abnehmbar.

- ☞ Zum Desinfizieren der Sitzbrille sind nur handelsübliche Desinfektionsmittel zu verwenden.
- ☞ Hierzu das Kapitel *Desinfektion* auf Seite 26 beachten.



Sitzbrille abnehmen

Die Sitzbrille (1) nach oben abnehmen.

Sitzbrille auflegen

Quetschgefahr beim Auflegen der Sitzbrille.

Nach dem Auflegen der Sitzbrille den korrekten Sitz prüfen.

- ☞ Die Sitzbrille darf sich nicht verschieben lassen.

Die Sitzbrille (1) mit der Deckelhalterung nach hinten auflegen und auf den Rahmen drücken.



Sitzpolster

Für eine kurzfristige Personenbeförderung dient die abnehmbare, gepolsterte Abdeckplatte (2).

ÜBERFAHREN VON HANDELSÜBLICHEN TOILETTENKERAMIKEN

Der Toilettenrollstuhl eignet sich bei abgenommenem Toiletteneimer zum Überfahren von handelsüblichen Toilettenkeramiken [1].

Toilettenkeramik überfahren

Vor dem Überfahren der Toilettenkeramik ist der Toiletteneimer zu entfernen und das Sitzpolster abzunehmen. –Hierzu die Kapitel *Toiletteneimer herausnehmen* auf Seite 20 und *Sitzpolster* auf Seite 21 beachten.

Lassen Sie sich Rückwärts über die Toilettenkeramik soweit schieben bis die Aussparung der Sitzbrille deckungsgleich mit der Toilettenöffnung ist.



GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken. – Verletzungsgefahr!

Überzeugen Sie sich vor der Benutzung von dem gebrauchsfähigen Zustand des Toilettenrollstuhls. – Unfallgefahr!

Vor dem Überwechseln aus/in den Toilettenrollstuhl und beim Trippeln sind die Fußplatten hoch zu schwenken.

Das Trippeln (Rollbewegungen des Toilettenrollstuhls mit den Füßen) ist nur mit schleichender Rollgeschwindigkeit auf waagerechten, ebenen Flächen im Innenbereich erlaubt.

Dabei darf die Sitzposition nicht auf das vordere Drittel des Sitzes verschoben werden.

Beim Trippeln auf mögliche Klemmgefahr der Füße achten.

Unkontrollierte Rollbewegungen beim Trippeln sind zu verhindern!

Während der Nutzung des Toilettenrollstuhls, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Toilettenrollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Setzen Sie sich zu Ihrer Sicherheit weit nach hinten auf die Sitzfläche. – Kippgefahr!

Ihr Toilettenrollstuhl kann entflammable Materialien enthalten.

Das Rauchen beim Umgang mit dem Toilettenrollstuhl ist verboten.

Bei direkter Wärmestrahlung (Sonnenlicht, Wärmequellen etc.) können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster und Beinstützen auf Temperaturen über 41 °C erhitzen.

– Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien!

Vermeiden Sie eine solche Erhitzung in dem Sie Ihren Toilettenrollstuhl nicht im Strahlungsbereich der Wärmequelle abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind nicht vorgesehen.

Nach-vorn-Beugen sowie extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts, besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen von Gegenständen, vermeiden. – Kippgefahr des Toilettenrollstuhls.

Beim Aufstehen beide Armlehnen zum Abstützen benutzen.

☞ Bei einseitiger Belastung und ungünstiger Radstellung besteht Unfallgefahr!

Entlasten Sie Ihre Beine nicht durch Auflegen auf Möbelstücke oder andere Gegenstände. – Ein Zurücklehnen verändert den Schwerpunkt und erhöht die Überschlagsgefahr.

Abnehm- oder abschenkbare Teile nicht zum Anheben des Toilettenrollstuhls verwenden.

Der Toilettenrollstuhl ist vor unbefugter Benutzung, besonders durch Kinder, zu sichern, z. B. Feststeller niedertreten.

Den Toilettenrollstuhl stets gegen Wegrollen sichern.

Zum Toilettenrollstuhl gehörende Teile nicht werfen oder fallenlassen!

Abnehmbare Teile wie z. B. die Beinstützen sind sachgerecht zu behandeln. Nur so ist eine bleibende Funktion gewährleistet.

Zu Abgründen, Treppen und Hindernissen einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Toilettenrollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Toilettenrollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Toilettenrollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Toilettenrollstuhl wechseln wollen.

- ☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Bremse* auf Seite 12 und *Hochschwenken der Armlehne* auf Seite 14 zu beachten.
- ☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Toilettenrollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen. – Überschlags- oder Kippgefahr des Toilettenrollstuhls.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Toilettenrollstuhls.

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 30 beachten.

Die Begleitperson sollte darauf achten, dass das Führen eines Toilettenrollstuhls auf Gefällstrecken/Steigungen mehr Kraft erfordert als auf der Ebene und die Gefahr auszurutschen erhöht wird.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. aktive Radposition).

Fahren Sie niemals schneller als Schritttempo.

Beim Rückwärtsfahren besteht ein erhöhtes Risiko des Überschlagens.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällestrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch

eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschießen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Toilettenrollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegendrehen ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Der Toilettenrollstuhl ist zur Hindernisüberwindung nicht geeignet.

Verladen des Toilettenrollstuhls

Nicht die Beinstützen, Armlehnen oder Zubehörteile zum Anheben des Toilettenrollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Toilettenrollstuhl gegen ungewollte Rollbewegungen zu sichern!

☞ Dazu das Kapitel *Bremse* auf Seite 12 beachten.

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor der Benutzung wieder sorgfältig anzubringen.

Das Gewicht des Toilettenrollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

Der Toilettenrollstuhl kann auch mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

☞ Dazu die jeweilige Gebrauchsanleitung und die Tragfähigkeit der Rampe bzw. Hebebühne beachten.

Transport in Fahrzeugen

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor der Benutzung wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
☞ Hierzu das Kapitel *Beinstützen* auf Seite 15 beachten.
- Sitzpolster abnehmen.
- Toiletteneimer herausnehmen.
☞ Hierzu das Kapitel *Toiletteneimer herausnehmen* auf Seite 20 beachten.

Transportsicherung des unbesetzten Toilettenrollstuhls

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Toilettenrollstuhl ist so zu verstauen und zu sichern, dass er keine Gefahr für Sie und andere darstellt.

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ihr Toilettenrollstuhl ist nicht als Sitz zum Transport im KFZ freigegeben.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Toilettenrollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Ihr Toilettenrollstuhl ist für Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr nicht vorgesehen.

Reinigung

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ☞ Die Polster mit warmem Wasser und Handpflanzmittel säubern.
- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ☞ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell, die Beleuchtungsanlage und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.

- ☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite: < www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Zur Pflege der Chromteile genügt zunächst ein trockenes Abreiben. Matte Stellen oder stark haftender Schmutz beseitigen Sie am besten mit einem entsprechendem Marken-Putzmittel. Ein leichtes Einfetten der Rollengabeln mit Vaseline vermeidet frühzeitiges Matt werden der Beschichtung.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird der Toilettenrollstuhl von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Reparaturen

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ☞ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Toilettenrollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Toilettenrollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Toilettenrollstuhls beizulegen sowie das Datum der Reparatur festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

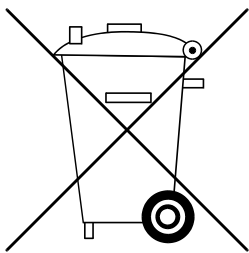
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Es sind jedoch die Lagertemperaturen einzuhalten.

- ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 30 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Toilettenrollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Toilettenrollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Gebrauch	Feststellbremsen auf einwandfreie Funktion prüfen Feststellhebel bis zum Anschlag betätigen. Die festgestellten Rollen dürfen sich unter Betriebsbedingungen nicht mehr drehen.	Prüfung selbst oder durch Hilfsperson durchführen. Bei zunehmendem Bremshebelspiel oder nachlassender Feststellfunktion umgehend Fachwerkstatt zur Instandsetzung aufsuchen. – Unfallgefahr!
Vor Gebrauch	Rückenrohre und Rahmenrohre auf Beschädigung prüfen	Prüfung selbst oder durch Hilfsperson durchführen. Bei Verformung oder Rissbildung im Schweißnahtbereich umgehend Fachwerkstatt zur Instandsetzung aufsuchen. – Unfallgefahr!
Alle 8 Wochen (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 26. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Sicherheitsinspektion – Toilettenrollstuhl	Vom Fachhändler durchzuführen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz ± 15 mm, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Toilettenrollstuhls und dem maximalen Nutzer-(Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Nutzer will Gegenstände von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Angewendete Normen

Der Toilettenrollstuhl entspricht der Norm:

- ISO 17966: 2016

Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf einem Rahmenrohr.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



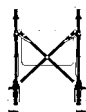
Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



max. Breite und max.Höhe



zul. Steigung



zul. Gefälle



Nur zur Verwendung in Räumen



Bedienungsanleitung beachten



Medizinprodukt

Modell	8308098, HCDA 8309098, HCDB	8308099, HCDA XXL
Breite (Sitzfläche)	450 mm	450 mm
Breite zwischen Armlehnen	460 mm	600 mm
Breite max.	560 mm	710 mm
Länge max.	990 mm	965 mm
Länge min.	650 mm	620 mm
Höhe	980 mm	990 mm
Sitztiefe	430 mm	400 mm
Sitzhöhe	540*/510 mm	510*/490 mm
Sitz bis Armauflage	210*/240 mm	260*/280 mm
Sitz bis Oberkante Rückengurt	380*/410 mm	430*/450 mm
Lenkrollen-ø	125 mm	125 mm
Gewicht	14,0 kg	15,0 kg
max. Nutzergewicht	120 kg	160 kg
Umgebungstemperatur	-25 °C bis + 50 °C	-25 °C bis + 50 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis + 65 °C	-40 °C bis + 65 °C

* = mit Abdeckplatte

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheitsinspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG und erfüllt die ab dem 25.05.2021 geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH

Meyra-Ring 2



32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND



Tel +49 5733 922 - 311

Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
